

Alexander Finsel auf Platz 4 im Bergwerk

Schwürbitzer überzeugt beim 18. Kristalllauf – 500 Athleten rennen in 700 Metern Tiefe



Erfolgreich in 700 Metern Tiefe: das Schwürbitzer Trio Liane Thiem, Alexander Finsel und Markus Linzmayer (v. li.) nach dem Kristalllauf. Ein Helm ist bei dieser Laufveranstaltung vorgeschrieben, da die Decken im Bergwerk teilweise nur 1,80 Meter hoch sind.

FOTO: ULRICH ZETZMANN

Von unserem Mitarbeiter
ULRICH ZETZMANN

Leichtathletik

SONDRSHAUSEN/SCHWÜRBITZ Mit guten Platzierungen kehrten die heimischen Sportler vom 18. Sondershausener Kristalllauf zurück, der es auch in diesem Jahr in sich hatte. Allen voran Alexander Finsel, der als Gesamtvierter ins Ziel kam. Die Besonderheit des Laufs: Er findet knapp 700 Meter unter der Erde im so genannten Brüggmann-Schacht, einem Salzbergwerk, statt.

Bei 28 Grad, 30 Prozent Luftfeuchtigkeit sowie auf einer profilierten und teilweise rutschigen Strecke waren die über 500 Athleten außergewöhnlichen Bedingungen ausgesetzt. Auf der 9,4 Kilometer langen Strecke (eine kleine und fünf große Runden) mussten pro Runde 60 Höhenmeter bewältigt werden.

Die heimischen Läufer setzten sich zum Teil prächtig in Szene. Mit Abstand schnellster Athlet aus dem hiesigen Be-

reich war, wie schon 2013/14, der Schwürbitzer und für den TV 48 Coburg startende Alexander Finsel. Mit der hervorragenden Zeit von 32:32 Minuten erkämpfte er sich im Gesamteinlauf dieses Riesinfeldes Platz vier.

Alexander Finsels Lebensgefährtin Liane Thiem vom AF Personal Training lief ebenfalls ein starkes, konstantes Rennen und wurde so mit den zweiten Gesamtplatz und dem Sieg in der W30/35 belohnt. Ihre Zeit: 42:18 Minuten. In dieser Klasse wurde Bettina Lulei (Coburg Locals/RunningBros) überraschend Zweite, ihre Zeit 47:58 Minuten. Thiems Vereinskollege Markus Linzmayer überzeugte mit einer feinen Leistung, wurde mit 34:38 Minuten starker Gesamterster und Zweiter in der M40/45.

Weitere Ergebnisse: W30/35: 8. Jessica Pikarski, Coburg Locals, 51:46 Minuten. M30/35: 18. Ferry Schulz, Run-and-Bike-Team Coburg, 40:40. In der M50/55 steigerte sich Michael Braunreuther vom SV Heilgersdorf gegenüber 2014 um fast 14 Minuten auf 47:35 Minuten.